Patientenbibliothek am Campus Charité Mitte

Beate Detlefs

# Zeigen Sie uns den Ort in Ihrer Bibliothek, an dem Sie die meiste Zeit verbringen. Was ist das für ein Ort? Wieso sind Sie die meiste Zeit dort?

[Bild: Arbeitsplatz.jpg]

Hier sieht man meinen Arbeitsplatz. Von dort aus steuere ich die Geschicke der Patientenbibliothek CCM in der Charité Mitte Berlin und stelle mit meinem sechsköpfigen Team sicher, dass möglichst alle Patienten des Krankenhauses Zugang zu Lektüre haben, wenn sie das möchten.

# Was würden Sie vermissen, wenn es nicht mehr da wäre? Wieso würden Sie es vermissen?

[Bild: Buchkarte.jpg]

Das ist eine Buchkarte, wie sie in all unseren Büchern steckt. Wir sind dabei, auf eine elektronische Ausleihe umzustellen, deshalb werden diese Karten bald verschwinden. Bis jetzt kann man allerdings auf den Buchkarten anhand der Lesernummer erkennen, ob ein Benutzer das Buch schon gelesen hat. Gerade bei unseren Viel-Lesern ist es ein sehr geschätzter Service, dass wir sagen können, ob man das Buch schon hatte.

# Was stört Sie an Ihrer Bibliothek beziehungsweise was würden Sie gerne verbessern? Wieso stört Sie das jetzt (noch)?

[Bild: Problemfaelle.jpg]

In diesem Stapel fehlen den Medien die Buchkarten. Man muss die gesamte Ausleihe in der Bibliothek und auf Station durchsuchen, um sie wiederzufinden. Das hört dann mit der elektronischen Ausleihe auf – sicher gibt es aber auch dann "Problemfälle"!

# Zeigen Sie uns Spuren der Bibliotheksnutzung. Gibt es dazu eine Geschichte?

[Bild: Patientin.jpg]

Andrea D. ist Patientin und eine eifrige Leserin in unser Basisbibliothek. Für einen Online-Artikel über unsere Patientenbibliothek hat sie Auskunft gegeben, warum die Bibliothek für ihren Heilungsprozess so wichtig war. Er findet sich auf der Homepage des Goethe-Instituts.[[1]](#footnote-0)

# Was haben Sie, was die anderen nicht haben? Warum haben Sie das? Sollten andere es auch in ihren Bibliotheken haben?

[Bild: Buecherwagen.jpg]

Wir haben mehrere Bücherwagen, weil wir jeden Vormittag die Stationen des Krankenhauses bedienen, insgesamt 21 Stationen. So ein Bücherwagen ist relativ teuer und wenn man ihn nicht für die tägliche Arbeit braucht, wird man sich sicher keinen anschaffen. Als hilfreich empfinde ich den begrenzten Raum, der zur Buchpräsentation zur Verfügung steht. Er hilft dabei, eine für die Patienten relevante Auswahl zu treffen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

# Ihre Bibliothek (Name, Adresse, Spezialisierung, was man noch über sie wissen sollte)?

Patientenbibliothek am Campus Charité Mitte, Charité Platz 1; 10117 Berlin

Bibliotheksnutzung für Patienten und Mitarbeiter der Charité

1. <https://www.goethe.de/de/kul/lib/rei/lib/21031666.html> [↑](#footnote-ref-0)